

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Johannesberg

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 06.09.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Bürgerraum des Vereinsheimes Tennishalle,
Douglasienweg 2, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Günter Göttlicher

Mitglieder

Frau Barbara Eckhardt
Herr Dieter Göbel
Frau Brigitte Kubicek
Herr Thomas Schleichert
Herr Lars Olaf Ullrich
Herr Nico Vaupel
Herr Valentin Wettlaufer

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Werner Kubetzko

vom Magistrat

Herr Hans Georg Vierheller

Schriftführer/in

Frau Gerda Stück

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Herr Christian Seelig
Herr Martin Steimar
Herr Johannes van Horrick bis 19.55 Uhr

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Frank Berg

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Johannesburg vom 19.06.2018**
- 3. Tennishalle Johannesburg (Sachstand)**
- 4. Feuerwehrstandort Johannesburg**
- 5. Sanierung Kiefernallee**
- 6. Geschwindigkeitsprüfung Kiefernallee bezüglich Lärmbelästigung**
- 7. Sachstand Katholische Kirche / Reha-Zentrum**
- 8. Verschiedenes**
 - 8.1. Zusammenarbeit zwischen Magistrat und Ortsbeirat/Ortsvorsteher**
 - 8.2. Umleitung Linie Stadtbus**
 - 8.3. Nächtliche Ruhestörungen durch Anlieferungen bei Neukauf**
 - 8.4. Bauleistungen an Hauptkanal**
 - 8.5. Entfernung Parkschilder Jasminweg und Weißdornweg**
 - 8.6. Stand Unterschriftenaktion BI Erhalt der Orthopädie**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Günter Göttlicher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Johannesberg vom 19.06.2018

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates vom 19.06.2018 wird festgestellt.

zu 3 Tennishalle Johannesberg (Sachstand)

Herr van Horrick berichtet, dass die Eigentümergesellschaft beabsichtigt, den Erbbaurechtsvertrag zu ändern. Die planungsrechtliche Machbarkeit sei zu prüfen. Konkreteres liege noch nicht vor.

Herr Göbel ergänzt, dass wohl geplant sei, durch die Firma Bergland einen Indoor-Spielplatz zu errichten. Er kritisiert, dass die Eigentümergesellschaft im Vorfeld nicht mit dem TC Verbindung aufgenommen und diesem ein Angebot unterbreitet habe.

Es würden zwei Erbbaurechtsverträge bestehen. In dem Untererbbaurechtsvertrag sei klar festgelegt, dass das Erbbaurecht an den Tennisbetrieb gekoppelt sei. Er zitiert einzelne Passagen aus dem Vertrag und weist auf die Einhaltung einer Einspruchsfrist hin. Hiernach habe der TC lediglich noch 2 Monate Zeit, zu reagieren. Der Justitiar müsse die Sache prüfen.

Herr van Horrick weist darauf hin, dass kein Antrag auf Änderung des Erbbaurechtsvertrages eingegangen und die Fristen nicht angegriffen seien. Herr Göbel erwidert, dass der Stadt der entsprechende Vertrag nicht vorliege.

Herr Göbel beantragt die Abstimmung über folgenden Antrag:

Beschluss:

Der Ortsbeirat des Ortsbezirkes Johannesberg empfiehlt dem Magistrat, die rechtlichen Grundlagen des Erbbaurechtsvertrages über die Möglichkeit der Erstellung eines Spielplatzes zu prüfen.

einstimmig beschlossen

Es schließt sich eine Diskussion über die weitere Nutzung des Bürgerraumes und die Erhaltung der Tennishalle in jetziger Form an.

Ein Bürger erscheint und berichtet, dass er im Namen der Eigentümergesellschaft mitteilen soll, dass keine Änderung der Hallennutzung mehr beabsichtigt sei.

zu 4 Feuerwehrstandort Johannesburg

Herr Christian Seelig, stellvertr. SBI, berichtet über die Gründung der Feuerwehr Johannesburg, die Mitglieder, Übungsmaßnahmen und Lehrgänge. Die Wahrnehmung von Einsätzen scheitert momentan an Standort und Fahrzeug.

Herr Göttlicher teilt mit, dass die Feuerwehr das Vereinsheim des VfB nutzen könne. An die linke Seite des Gebäudes könne auch ein Anbau für die Feuerwehr erfolgen.

Herr Vierheller weist darauf hin, dass ein linker Anbau nicht sinnvoll und zukunftsorientiert sei, da hier keine weiteren Bauten für Duschen etc. erfolgen könnten.

Herr Göbel weist darauf hin, dass bei einem Anbau auf der rechten Seite das Grundstück, welches eigentlich für andere Maßnahmen vorgesehen (Filetstück) werden solle, zerschnitten werde.

Es schließt sich eine Diskussion über die Dringlichkeit der Maßnahme sowie die Ausführungsmöglichkeiten des Vorhabens an.

Aufgrund der sich zwischenzeitlich ergebenden neuen Situation kann auch die weitere Nutzung der Tennishalle für die Feuerwehr mit in Erwägung gezogen werden.

Herr Vierheller weist abschließend darauf hin, dass nun auch seitens der Feuerwehr voraussichtlich zunächst die Errichtung eines Provisoriums ohne Duschen genüge. Gespräche seien noch zu führen.

Herr Göttlicher stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Feuerwehrstandort wird auf der rechten Seite des Vereinsheimes des VfB Johannesburg errichtet.

mehrheitlich abgelehnt

4 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

zu 5 Sanierung Kiefernallee

Herr Bode berichtet, über Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 76.000,-- € , die im Herbst ausgeführt werden sollen. Die Markierungsarbeiten über mehrere Hundert Meter würden nochmals 40.000,-- € betragen und seien mit dem vorhandenen Mittelansatz nicht durchführbar. Er werde diese im Ergebnishaushalt 2019 anmelden.

Herr Göbel fragt, ob die bereits erledigten Arbeiten abgenommen seien. Diese Straßenabschnitte seien wellig und nicht schön befahrbar. Herr Bode weist darauf hin, dass es sich nicht um eine grundhafte Erneuerung handele, sondern um Teilreparaturen auf größeren Flächen. Dies sei nicht miteinander vergleichbar.

Herr Bode berichtet weiter, dass das Geländer an der Treppenanlage Fichtenweg/Eschenweg von der Fa. Ritz installiert wurde. Weiterhin an dem Weg oberhalb.

Die Errichtung der Rampe am Pappelweg werde zeitnah umgesetzt.

Herr Wettlaufer kritisiert, dass die Maßnahme Tannenweg/Kiefernallee nicht umgesetzt wurde. Herr Bode wird dies mit aufnehmen.

Herr Bode berichtet, dass der Kreisel bei Libri erneuert werde. Die Mittel hierfür würden 175.000,-- € betragen. Die Maßnahme werde in 3 Bauphasen unter Einsatz einer Ampelanlage durchgeführt. Baubeginn solle im Herbst sein. Garantiert werde dies allerdings nicht, da die Baufirma aufgrund der großen Auftragslage unter erheblichem Druck stehe.

Herr Göbel weist darauf hin, dass der Gehweg im Akazienweg vor dem Hausgrundstück Nr. 10 beschädigt sei und Unfallgefahren berge.

zu 6 Geschwindigkeitsprüfung Kiefernallee bezüglich Lärmbelästigung

Herr Göttlicher weist auf ein Beschwerdeschreiben eines Ehepaares aus dem Birkenweg hin, welches an die Mitglieder des Ortseirates verteilt wurde.

Herr Steimar macht Ausführungen zu einer erfolgten Geschwindigkeits- u. Lärmmessung im Bereich der Einmündung Kiefernallee/Ahornweg in dem Zeitraum 02.11.2017 – 15.11.2017. Der Messwert pendele im Schnitt bei 76 Dezibel. Schlecht auswirken würde sich die Bodenwelle vor dem Hochhaus.

Herr Göbel verweist auf die Sitzung des Lärmschutzbeirates, dessen Vorsitzender er ist, am 05.10.2018 hin, wo dieses Thema behandelt werden solle. Angestrebt werden müsse eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 und Offenporigkeit der Asphaltdecke.

Herr Steimar weist darauf hin, dass die 76 Dezibel kein gerichtsverwertbares Ergebnis seien.

Herr Bode macht Ausführungen zu den Ermittlungen von Messwerten. Das zu ermittelnde Ergebnis bedürfe genauer Prüfungen. Gehe man von den Einschätzungen aus, bedürften alle Hauptverkehrsstraßen der Stadt einen Ausbau mit offenporigem Asphalt.

zu 7 Sachstand Katholische Kirche / Reha-Zentrum

Herr van Horrick berichtet, dass das geplante Gebäude hinter der ev. Kirche im vorderen Bereich eine Höhe von 6 m und im hinteren Bereich von 12 m aufweise. Die Gesamthöhe befinde sich unter der der Kirche. Die Pläne würden im Sitzungszug im November behandelt und vorher dem Ortsbeirat vorgelegt. Der Platz der Begegnung werde kleiner, da es sich hier um verschiedene Grundstücke handele.

Herr Göbel berichtet von einem Gespräch mit der Kindergartenleiterin Frau Holz während des 40-jährigen Jubiläums, wo diese auf eine evtl. vorgesehene Erweiterung des Kinderartens hinwies.

Herr van Horrick berichtet von einem Angebot der katholischen Kirche hierzu, welches allerdings abgelehnt wurde.

zu 8 Verschiedenes

zu 8.1 Zusammenarbeit zwischen Magistrat und Ortsbeirat/Ortsvorsteher

Herr Göbel berichtet, dass er als stellv. Ortsvorsteher einen Termin zur Teilnahme an dem 40jährigen Jubiläum des ev. Kindergartens Johannesberg wahrgenommen habe. Dabei erfuhr er, dass der Erste Stadtrat bereits vorher dort war.

Er bittet, künftig den Ortsvorsteher bei solchen Terminabsprachen mit einzubeziehen. Die Zusammenarbeit zwischen Magistrat und Ortsbeirat sei im übrigen verbesserungsbedürftig.

zu 8.2 Umleitung Linie Stadtbus

Frau Eckhardt berichtet, dass sie von älteren Mitbürgern angesprochen wurde, dass es aufgrund der Umleitung des Stadtbusses schwierig sei, in die Innenstadt zu kommen. Sie bittet, auf die Möglichkeit, am Bahnhof umzusteigen, hinzuweisen und eine Pressemitteilung zu fertigen.

Hinweis der Protokollantin:

Bei einer Rücksprache mit dem zuständigen Mitarbeiter vom ÖPNV wurde darauf hingewiesen, dass darüber bereits hinreichend in verschiedenen Medien berichtet wurde.

In der Hersfelder Zeitung wurde am 16.08.2018 darüber informiert.

zu 8.3 Nächtliche Ruhestörungen durch Anlieferungen bei Neukauf

Frau Eckardt weist darauf hin, dass durch die nächtlichen Anlieferungen Ruhestörungen verursacht werden. Ihr gegenüber wurden Beschwerden geäußert. Sie bittet um Auskunft, inwieweit das nächtliche Anliefern erlaubt sei.

zu 8.4 Bauleistungen an Hauptkanal

Herr Bode informiert über Bauleistungen des Abwasserbetriebes in Höhe von 240.000,-- € am Hauptkanal in den Straßen Jasminweg, Hagebuttenweg und Ligusterweg. Die Durchführung der Maßnahme soll noch in diesem Jahr erfolgen.

zu 8.5 Entfernung Parkschilder Jasminweg und Weißdornweg

Herr Göbel erinnert an die Beantwortung seiner in der öffentlichen Sitzung am 19.06.2018 unter TOP 13.1 gestellten Frage, wieso die Verkehrsschilder mit dem Hinweis zu dem einseitigen Parken auf dem Gehweg entfernt wurden.

zu 8.6 Stand Unterschriftenaktion BI Erhalt der Orthopädie

Herr Göttlicher weist darauf hin, dass Herr Schülbe und Frau Wienhold von der BI Erhalt der Orthopädie zwecks einer Unterschriftenaktion in der Form, wie bereits durch den Ortsbeirat bei den Straßenbeiträgen erfolgt, durchführen möchten. Hierzu soll wieder ein Stand aufgebaut werden. Dies ist allerdings keine Veranstaltung des Ortsbeirates.

gez. Günter Göttlicher
Ortsvorsteher/in

gez. Gerda Stück
Protokollführer/in